

# **Neufassung der Studienordnung für den Masterstudiengang „Medientext und Medienübersetzung“ an der Universität Hildesheim, Fachbereich 3 - Sprach- und Informationswissenschaften**

## **Inhalt**

Präambel	7
§ 1 Aufgaben der Studienordnung	7
§ 2 Ziele des Studiums	7
§ 3 Studienberatung	8
§ 4 Modulhandbuch	8
§ 5 Inkrafttreten	8

## **Präambel**

Auf der Grundlage des § 44 Absatz 1 des Niedersächsischen Hochschulgesetzes (NHG) in der Fassung vom 26. Februar 2007 (Nds. GVBl. S. 69), zuletzt geändert mit Artikel 1 des Gesetzes vom 11.09.2019 (Nds. GVBl. S. 261), hat der Fachbereich 3 - Sprach- und Informationswissenschaften der Universität Hildesheim am 06.05.2020 die folgende Neufassung der Studienordnung des Masterstudiengangs Medientext und Medienübersetzung (MuM) beschlossen.

## **§ 1 Aufgaben der Studienordnung**

Die Studienordnung legt – in Verbindung mit der Prüfungsordnung und entsprechend dem Studienziel – den Inhalt und den Aufbau des Masterstudiengangs Medientext und Medienübersetzung fest. Insofern dient sie als Grundlage

- a) für die Planung des Studiums seitens der Studierenden,
- b) für die Beratung der Studierenden und
- c) für die Planung des Lehrangebots.

## **§ 2 Ziele des Studiums**

(1) Der zweijährige Studiengang Medientext und Medienübersetzung vermittelt wissenschaftlich fundierte Kenntnisse und Fähigkeiten für eine professionelle Tätigkeit in ein- und mehrsprachiger Kommunikation im Bereich der Medien, insbesondere der audiovisuellen und der elektronischen Medien, mit einem Schwerpunkt in Übersetzung und Textproduktion, verbunden mit der Fähigkeit zur wissenschaftlichen Reflexion des kommunikativen Handelns in diesen Bereichen.

(2) Die Absolventinnen und Absolventen sollen ein Verständnis für die Beschaffenheit und Funktionen verschiedenartiger, insbesondere multimodaler Medienprodukte erlangen, in denen Sprache ein wesentliches Gestaltungselement darstellt. Auf der Grundlage vertiefter Kenntnisse in Translation, Kommunikation und Medien in ihrer jeweiligen kulturellen Gebundenheit bilden sie spezifische Kompetenzen für die Übersetzung und Erstellung von Medientexten in unterschiedlichen Einsatzbereichen aus. Typische Berufsfelder liegen in der Übersetzung und Erstellung von Medienprodukten, insbesondere in der interlingualen und intralingualen Untertitelung, der Synchronisation, der Audiodeskription für Film und Fernsehen sowie der Textarbeit für die elektronischen Medien.

### **§ 3 Studienberatung**

(1) Studienberatung ist ein integraler Bestandteil des Studienganges. Alle im Studiengang hauptamtlich Lehrenden bieten Studienberatung an, insbesondere in regelmäßigen Sprechstunden. Allen Studierenden wird empfohlen, diese Sprechstunden nicht nur zur Vorbereitung von Prüfungen, sondern zur Beratung bei allen fachlichen Problemen ihres Studiums zu nutzen.

(2) Vertreter und Vertreterinnen der Studierenden leisten zur Studienberatung, insbesondere in der Studieneingangsphase, eigenständige Beiträge.

(3) Zu Beginn des Studiums werden den Studierenden besondere Beratungstermine angeboten.

(4) Die Beratungsangebote im Studiengang sollen auf die allgemeinen Angebote der Studienberatung anderer Instanzen hinweisen (z. B. des Prüfungsamtes, der Zentralen Studienberatungsstelle in der Hochschulverwaltung, des Studentenwerkes, des AStA und der Fachstudienberaterin oder des Fachstudienberaters).

### **§ 4 Modulhandbuch**

Das Modulhandbuch dient der Beschreibung des Studiums besonders nach Inhalten, Kompetenzziele und veranschlagtem Arbeitsaufwand. Die den Modulen zugeordneten Leistungspunkte sind in Anlage 3 der Prüfungsordnung festgelegt. Das Modulhandbuch ist Teil der Studienordnung [Anlage 1]. Es spiegelt das Lehrangebot zu einem bestimmten Zeitpunkt wider. Um das Lehrangebot ständig entsprechend den Erfordernissen aktueller, forschungsgestützter Lehre anzupassen, wird es regelmäßig überarbeitet und fortentwickelt. Diese Entwicklungen werden als Teil der Studienordnung beschlossen und veröffentlicht.

### **§ 5 Inkrafttreten / Außerkrafttreten / Übergangsbestimmungen**

(1) Diese Neufassung der Studienordnung tritt nach Genehmigung durch das Präsidium der Universität Hildesheim am Tag nach ihrer Bekanntmachung im Verkündungsblatt der Universität Hildesheim in Kraft. Gleichzeitig tritt die Studienordnung vom 18.01.2016 (Verkündungsblatt Heft 115 Nr. 1/2016), geändert am 21.09.2018 (Verkündungsblatt Heft 136 Nr. 4/2018) unter Beachtung der Regelung des Absatzes 2 außer Kraft.

(2) Leistungen, die im bisherigen Modul 9 erbracht wurden, werden für das neue Modul 9 anerkannt.

Anlage 1 zur Studienordnung für den Masterstudiengang Medientext und Medienübersetzung an der Universität Hildesheim, Fachbereich 3 – Sprach- und Informationswissenschaften

### **Anlage 1: Modulhandbuch**

In der grafischen Modulübersicht kennzeichnen schwarze Balken mit weißer Schrift Pflichtmodule und graue Balken mit schwarzer Schrift Wahlpflichtmodule. Innerhalb der einzelnen Module bestehen zum Teil weitere Wahlmöglichkeiten, die im Textteil beschrieben sind.

Verwendete Abkürzungen:

V = Vorlesung

S = Seminar

Ü = Übung

LP = Leistungspunkt(e)

WiSe = Wintersemester

SoSe = Sommersemester

Die Angaben zu Modulbeauftragten und Lehrenden (Zeile 10 der Modulbeschreibungen) können geändert werden, ohne dass es eines förmlichen Änderungsbeschlusses bedarf. Sie sind daher grau unterlegt.

4. Sem. SoSe	<h1>MuM 2015</h1> Universität Hildesheim Masterstudiengang <b>Medientext und Medienübersetzung (MuM)</b> Module und Ablaufplan,		11 Praktikum 10 LP	11 Praktikum 10 LP	12 Abschluss 20 LP	12 Masterarbeit 20 LP	4. Sem. SoSe		
3. Sem. WiSe	7 Fremdsprache 2 13 LP	7-4 S Medien in verschiedenen Kulturräumen 4 LP 7-3 Ü Übersetzerische Praxis: Untertitelung 3 LP 7-2 Ü Übersetzen gesprochener Sprache 3 LP 7-1 Ü Varietäten 3 LP	8 Barrierefreie Kommunikation 13 LP	8-3 Ü Orientierung und Kommunikation von Menschen mit Sinnesbehinderungen 3 LP  8-2 S Leichte Sprache und Audiodeskription im Web 5 LP 8-1 S Audiodeskription für Film und TV 5 LP	9-1 V Verständlichkeitsforschung 4 LP  9-2 S Intralinguale Unter-/Übertitelung 5 LP  9-3 Ü Exkursion und Live-Formen der AVÜ: Übung 2 LP	9-1 V Verständlichkeitsforschung 4 LP  9-2 S Intralinguale Unter-/Übertitelung 5 LP  9-3 Ü Exkursion und Live-Formen der AVÜ: Übung 2 LP	10 Profilmodul 5 LP	10-2 Examenskolloquium 1 LP  10-1 Interdisziplinäres Projekt 4 LP	3. Sem. WiSe
2. Sem. SoSe	5 Übersetzen für die Medienbranche und den Kulturbetrieb I 8 LP	5-2 Ü Übersetzerische Praxis I - Untertitelung (Fremdsprache 1) 3 LP  5-1 S Visuelle Formen der Übersetzung (z. B. Theater-ÜT, Comicübersetzen, Literaturübersetzen) 5 LP	6 Übersetzen für die Medienbranche und den Kulturbetrieb II 8 LP	6-2 Ü Übersetzerische Praxis II (z. B. Synchronisation, Voice Over, Game-Lokalisierung) 3 LP  6-1 S Auditive Formen der Übersetzung (z. B. Radio-Voice-Over, Hörspielübersetzung, Audioguides) 5 LP	9 Verständlichkeit und (Live)-Formen der AVÜ 13 LP	9-3 Ü Exkursion und Live-Formen der AVÜ: Exkursion 2 LP  9-4 Ü Sprache und Stimme 2 LP	4 Grundlagen der audiovisuellen Übersetzung 10 LP	4-3 Ü Berufskundliche und rechtliche Grundlagen 2 LP  4-2 Ü Digitale Tools für die AV-Übersetzung 3 LP  4-1 S Theorien und Methoden der AV-Übersetzung 5 LP	2. Sem. SoSe
1. Sem. WiSe	1 Medienwissenschaftliche Grundlagen 8 LP	1-2 S Medien in verschiedenen Kulturräumen (Fremdsprache 1) 4 LP  1-1 V Kulturgeschichte der Medien 4 LP	2 Sprache in den Medien 12 LP	2-3 Ü Schreibwerkstatt – Texten für die Medien 3 LP  2-2 S Sprache und kommunikative Strategien in den Massenmedien 5 LP 2-1 V Medienlinguistische Grundlagen 4 LP	3 Gesprochene Sprache und Übersetzen 13 LP	3-3 S Mündlichkeit in Medientexten und Übersetzung 5 LP  3-2 Ü Übersetzen gesprochener Sprache (Fremdsprache 1) 3 LP 3-1 Ü Varietäten (Fremdsprache 1) 3 LP			1. Sem. WiSe

<b>Modul MuM 1 – Medienwissenschaftliche Grundlagen</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b> 240 h	<b>Credits</b> 8	<b>Studien- semester</b> 1. Sem.	<b>Häufigkeit des Ange- bots</b> Jedes Wintersemester	<b>Dauer</b> 1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> MuM 1-1 V Kulturgeschichte der Medien und Medieninstitu- tionen 4 LP MuM 1-2 S Medien und Medi- enprodukte in verschiedenen Kulturräumen 4 LP	<b>Kontaktzeit</b> 30h  30h  <b>Summe: 60 h</b>	<b>Selbststudium</b> 90 h  90h  <b>Summe: 180 h</b>	<b>geplante Gruppengrö- ße</b> 25-30 Studierende	
<b>2</b>	<p><b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b></p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- sind mit der Entwicklung insbesondere der technischen Medien der Moderne und ihrer kulturellen Bedeutung vertraut;</li> <li>- kennen Strukturen von Medieninstitutionen, insbesondere im europäischen Raum;</li> <li>- sind für die ästhetischen Dimensionen von ausgewählten Medienprodukten sensibilisiert;</li> <li>- kennen die besondere Ausprägung und den Stellenwert von bestimmten Medienprodukten und -gattungen in einzelnen Kulturräumen, auch in kulturgeschichtlicher Perspektive (z. B. Epochen und Richtungen des Films, ausgewählte Regisseure und Regisseurinnen u. a. m.).</li> </ul> <p>Vor diesem Hintergrund entwickeln sie ein Bewusstsein für Fragen der Übersetzung entsprechender Produkte für eine andere Kultur.</p>				
<b>3</b>	<p><b>Inhalte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Entwicklung von Medien und Medieninstitutionen seit Ende des 19. Jh. in Presse, Film, Radio, Fernsehen, Internet;</li> <li>- Kulturgeschichtliche Bedeutung von Medien und Medieninstitutionen;</li> <li>- Stellenwert der Medien im kommunikativen Haushalt einer Gesellschaft;</li> <li>- Rolle der Medien für die Wahrnehmung und Konstitution von Wirklichkeiten, Prozesse der Fiktionalisierung in medialen Darstellungsformen;</li> <li>- Analyse von ausgewählten Medienprodukten aus dem anglophonen, frankophonen oder hispanophonen Kulturraum: spezifische Konstruktionsweisen, Ausdrucksmodalitäten und ästhetische Aspekte.</li> </ul>				
<b>4</b>	<p><b>Lehrformen</b></p> <p>Vorlesung (Dozentenvortrag mit Diskussionsanteilen); Seminar (Dozentenvortrag, Diskussion, Gruppenarbeit, Kurzpräsentationen, Bearbeitung von Aufgaben).</p>				
<b>5</b>	<p><b>Teilnahmevoraussetzungen</b></p> <p>Keine.</p>				
<b>6</b>	<p><b>Prüfungsformen</b></p> <p>90-minütige Klausur zur Vorlesung MuM 1-1. Das Ergebnis der Klausur ist zugleich die Modulnote. <u>Oder</u> Hausarbeit im Seminar MuM 1-2 im Umfang von ca. 15 Seiten bzw. 40.000 Zeichen (inkl. Leerzeichen). Die Note der Hausarbeit ist zugleich die Modulnote. Wenn in Modul 1 eine Klausur geschrieben wird, muss in Modul 2 eine Hausarbeit verfasst werden und umgekehrt.</p>				

<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Bestandene Prüfungsleistung (siehe unter 6) sowie regelmäßige aktive Teilnahme am Seminar MuM 1-2.
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> ---
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> $8/110 = 7,3 \%$
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b> Modulbeauftragte: Mälzer Lehrende: Jones; Otero; Mälzer; Soulard-Berger
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b> Zum Seminar MuM 1-2. gibt es Parallelangebote zum anglophonen, frankophonen und hispanophonen Kulturraum. Das Seminar wird i. d. R. in der jeweiligen Fremdsprache durchgeführt. Studierende, die den M.A. Medientext und Medienübersetzung mit zwei Fremdsprachen studieren, belegen das Seminar zur 2. Fremdsprache im Rahmen des Wahlpflichtmoduls MuM 7, Zweite Fremdsprache.
<b>12</b>	<b>Zuständige Prüfungskommission</b> Die Ständige Prüfungskommission des Studiengangs Medientext und Medienübersetzung

<b>Modul MuM 2 – Sprache in den Medien</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Credits</b>	<b>Studien-semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
	360 h	12	1. Sem.	Jedes Wintersemester	1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> MuM 2-1 V Medienlinguistische Grundlagen 4 LP MuM 2-2 S Sprache und kommunikative Strategien in den Massenmedien 5 LP MuM 2-3 Ü Schreibwerkstatt – Texten für die Medien 3 LP	<b>Kontaktzeit</b> 30 h 30 h 30 h Summe: 90 h		<b>Selbststudium</b> 90 h 120 h 60 h Summe: 270 h	<b>geplante Gruppengröße</b> VL u. Seminar: 25-30 Studierende Übung: 2 x 12-15 Stunden
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b> Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>– können die unterschiedlichen Modalitäten eines multimodalen TEXTES, ihr Zusammenwirken und ihre Funktionen im Hinblick auf das kommunikative Ziel des TEXTES erfassen;</li> <li>– können kommunikative Strategien, Verfahren und Mittel der Textgestaltung in ausgewählten MedienTEXTEN analysieren und aufeinander beziehen;</li> <li>– verfügen über ein Instrumentarium zur Analyse der medien- und formatspezifischen Verwendung von Sprache, vor allem auch in ihrer Verschränkung mit anderen Ausdrucksmodalitäten;</li> <li>– kennen typische Merkmale praxisrelevanter Textsorten im Medienbereich: sie werden sich der Merkmale bewusst, indem sie entsprechende Texte selbst verfassen oder auf der Grundlage von fremdsprachigen Ausgangstexten erstellen (übersetzerische Textproduktion); sie erweitern somit ihre textproduktiven Kompetenzen in der Grundsprache Deutsch.</li> </ul>				
<b>3</b>	<b>Inhalte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Medienformate in unterschiedlichen Medien und in ausgewählten kommunikativen Bereichen (z. B. Werbekommunikation, popularisierende Wissensvermittlung);</li> <li>– medienspezifische Möglichkeiten und typische Praktiken der Gestaltung entsprechender Formate im Hinblick auf bestimmte kommunikative Ziele (z. B. Reformulierungen bzw. intralinguale Übersetzungen, sprachliche und visuelle Narration, Personalisierung, Dramatisierung, Emotionalisierung);</li> <li>– Multimodalität von MedienTEXTEN an Hand von Beispieltexten: Beziehungen zwischen Sprache und anderen semiotischen Ressourcen (Sprache, Bild, Ton), Textdesign;</li> <li>– Hybridität von MedienTEXTEN (z. B. Infotainment, Edutainment und darauf abgestimmte Gestaltungsweisen), Verfahren der Fiktionalisierung;</li> <li>– Methoden des intermedialen Vergleichs von MedienTEXTEN;</li> <li>– Erstellen praxisbezogener Texte für den Medienbereich (darunter Textsorten wie Programmankündigung, Filmrezension, Kurzzusammenfassung, Werbetext, Adaption, Überschriften, Bildlegenden, Presseagenturtexte, Audioeinführung u. a. m.).</li> </ul>				
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b> Vorlesung (Dozentenvortrag mit Diskussionsanteilen); Seminar (Dozentenvortrag, Diskussion, Gruppenarbeit, Kurzpräsentationen,				

	Thesenpapier, Bearbeitung von Aufgaben); Übung (Einzel- und Gruppenarbeit: Erstellen von Texten, übersetzerische Textproduktion).
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> Keine.
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen</b> Hausarbeit im Seminar MuM 2-2 im Umfang von ca. 15 Seiten bzw. 40.000 Zeichen (inkl. Leerzeichen). Die Note für die Hausarbeit ist zugleich die Modulnote. <u>Oder</u> 90-minütige Klausur zur Vorlesung MuM 2-1. Das Ergebnis der Klausur ist zugleich die Modulnote. Wenn in Modul 2 eine Klausur geschrieben wird, muss in Modul 1 eine Hausarbeit verfasst werden und umgekehrt.
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Bestandene Prüfungsleistung (siehe unter 6) sowie regelmäßige, aktive Teilnahme am Seminar MuM 2-2 und an der Übung MuM 2-3.
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Das Seminar MuM 2-2 ist auch Teil des Moduls SuT 6 im Masterstudiengang Internationale Fachkommunikation – Sprachen und Technik (SuT).
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> $12/110 = 10,9 \%$
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b> Modulbeauftragte: Maaß Lehrende: Agnetta; Jaki; Kluge; Mälzer
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b> Die Übung MuM 2-3 wird i. d. R. geteilt und in 2 Gruppen durchgeführt.
<b>12</b>	<b>Zuständige Prüfungskommission</b> Die Ständige Prüfungskommission des Studiengangs Medientext und Medienübersetzung



<b>Modul MuM 3 – Gesprochene Sprache und Übersetzen</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Credits</b>	<b>Studien-semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
	<b>390 h</b>	<b>13</b>	<b>1.+ 2. Sem.</b>	<b>Jedes Wintersemester</b>	<b>2 Semester</b>
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> <b>MuM 3-1 Ü Varietäten gesprochener Sprache 3 LP</b> <b>MuM 3-2 Ü Übersetzen gesprochener Sprache und Dialoge 3 LP</b> <b>MuM 3-3 S Mündlichkeit in Medientexten und Fragen der Übersetzung 5 LP</b> <b>MuM 3-4 Ü Sprache und Stimme 2 LP</b>	<b>Kontaktzeit</b> <b>30 h</b> <b>30 h</b> <b>30 h</b> <b>15 h</b> <b>Summe: 105 h</b>	<b>Selbststudium</b> <b>60 h</b> <b>60 h</b> <b>120 h</b> <b>45 h</b> <b>Summe: 285 h</b>	<b>geplante Gruppengröße</b>  <b>25-30 Studierende</b>  <b>Übung MuM 3-4: 2 Gruppen à 12-15 Studierende</b>	
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b> Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>- kennen wesentliche Merkmale gesprochener Sprache in ihren vielfältigen Erscheinungsformen und Funktionen;</li> <li>- sind mit sprechsprachlichen Möglichkeiten zur inhaltlichen Gliederung der Äußerung sowie zur Übermittlung von Ausdrucksabsichten und Emotionen vertraut;</li> <li>- erweitern ihre rezeptiven Kompetenzen in ausgewählten gesprochenen Varietäten und Registern in der Fremdsprache;</li> <li>- können Dialoge und Dialogfunktionen analysieren;</li> <li>- sind sich des Spannungsverhältnisses zwischen mündlicher Realisierung und schriftlicher Fixierung von Gesprochenem bewusst;</li> <li>- sind in der Lage, Probleme der Übersetzung mündlicher, insbesondere dialogischer Rede in einschlägigen MedienTEXTEN zu reflektieren und entsprechende exemplarische Übersetzungen aus der Fremdsprache in die Grundsprache anzufertigen;</li> <li>- werden sich über das eigene Üben der Rolle von Artikulation und Stimmführung sowie weiterer Faktoren der Präsentation mündlicher Rede bewusst.</li> </ul>				
<b>3</b>	<b>Inhalte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ausgewählte Varietäten gesprochener Sprache im anglophonen, frankophonen bzw. hispanophonen Kulturraum;</li> <li>- Formen der Mündlichkeitsorientierung in medial schriftlichen Kommunikationsformen und Texten; Transpositionen von mündlich realisierten zu schriftlich realisierten Texten und umgekehrt, z. B.: Interviews in Funkmedien und ihre Darstellung bzw. Wiedergabe in geschriebenen Medientexten;</li> <li>- Fingierung gesprochener Sprache in geschriebenen Texten bzw. Darstellung gesprochener Sprache im Film und damit verbundene Verfahren der Imitation, Stilisierung und Stereotypisierung;</li> <li>- Funktionen der Verwendung von Varietäten in geschriebenen Texten und Film, insbes. in dialogischen Texten;</li> <li>- Übersetzung gesprochener, insbesondere dialogischer Texte aus der Fremdsprache ins Deutsche;</li> <li>- Übungen zu Artikulation und Stimmführung, hörverständlichem Sprechen und stimmlichem Ausdruck im Sinne einer Schlüsselqualifikation wie auch im Hinblick auf auditiv vermittelte Formen der Medienübersetzung (siehe Modul 6).</li> </ul>				

<b>4</b>	<b>Lehrformen</b> Seminar (Dozentenvortrag, Diskussion, Gruppenarbeit, Kurzpräsentationen, Thesenpapier, Bearbeitung von Aufgaben) Übungen (Einzel- und Gruppenarbeit)
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> Keine.
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen</b> Kommentierte Übersetzung zu MuM 3-2 im Umfang von ca. 27.000 Zeichen. Die Note für die kommentierte Übersetzung ist zugleich die Modulnote.
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Bestandene Prüfungsleistung (siehe unter 6) sowie regelmäßige, aktive Teilnahme am Seminar MuM 3-3 sowie an den Übungen MuM 3-1, MuM 3-2 und MuM 3-4.
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> ---
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> $13/110 = 11,8 \%$
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b> Modulbeauftragte: Kluge Lehrende: Jaki; Keller; Kluge; Peters; Schole; Soulard-Berger; Wünsche
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b> Die Lehrveranstaltungen MuM 3-1 und MuM 3-2 werden für die Sprachen Englisch, Französisch und Spanisch angeboten. Studierende, die den Master MuM mit zwei Fremdsprachen studieren, belegen parallele Angebote im Wahlpflichtmodul MuM 7 Zweite Fremdsprache. Die Übung 3-4 wird i. d. R. geteilt und in zwei Gruppen als Blockveranstaltung durchgeführt.
<b>12</b>	<b>Zuständige Prüfungskommission</b> Die Ständige Prüfungskommission des Studiengangs Medientext und Medienübersetzung

<b>Modul MuM 4 – Grundlagen der Audiovisuellen Übersetzung</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Credits</b>	<b>Studien-semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
	<b>300 h</b>	<b>10</b>	<b>2. Sem.</b>	<b>Jedes Sommersemester</b>	<b>1 Semester</b>
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> <b>MuM 4-1 S Theorien und Methoden der audiovisuellen Übersetzung 5 LP</b> <b>MuM 4-2 Ü Digitale Tools für die audiovisuelle Übersetzung 3 LP</b> <b>MuM 4-3 Ü Berufskundliche und rechtliche Grundlagen für Medienübersetzer_innen 2 LP</b>	<b>Kontaktzeit</b> <b>30 h</b>  <b>30 h</b>  <b>15 h</b>  <b>Summe: 75 h</b>	<b>Selbststudium</b> <b>120 h</b>  <b>60 h</b>  <b>45 h</b>  <b>Summe: 225</b>	<b>geplante Gruppengröße</b>  <b>25-30 Studierende</b>	
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b> Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>- sind in der Lage, die spezifischen Bedingungen für das Erstellen von Untertiteln (z. B. Kürzungen, syntaktische Reduktionen, Verschriftung von Gesprochenem, Lesbarkeit) im Hinblick auf die „Übersetzung“ gesprochener Äußerungen in MedienTEXTEN zu reflektieren;</li> <li>- sind für die Besonderheiten der Wahrnehmung und Rezeption unter- bzw. übertitelter Film- und Fernsehprodukte sensibilisiert, die sich aus dem veränderten Zusammenspiel von Bild, Ton und (übersetztem) Text ergeben;</li> <li>- können unter- bzw. übertitelte Medienprodukte kritisch analysieren;</li> <li>- kennen verschiedene Audio- und Videoformate, die technischen Abläufe bei der Herstellung von Untertiteln und bei besonderen Formen wie dem Live Subtitling;</li> <li>- sind in der Lage, mit professioneller Software für die Untertitelung, die Audiodeskription und das Voice-Over von Film- und Fernsehproduktionen, sowie die Übertitelung von Theater- und Musiktheaterproduktionen umzugehen;</li> <li>- sind mit institutionellen und rechtlichen Rahmenbedingungen von Tätigkeiten im Bereich der Medienübersetzung vertraut;</li> <li>- kennen die praktischen Arbeitsabläufe in entsprechenden Unternehmen und Rundfunkanstalten.</li> </ul>				
<b>3</b>	<b>Inhalte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Untertitelung und verwandte Formen der interlingualen Übersetzung (z. B. Übertitel für Theater und Musiktheater);</li> <li>- Analyse des Untertitels und verwandter Formen in seiner Beziehung zur gesamten situierten Äußerung, einschließlich auditiver und visueller bedeutungstragender Komponenten;</li> <li>- Probleme der Wahrnehmung und Rezeption von untertitelten Film- und Fernsehprodukten bzw. übertitelten Theaterproduktionen;</li> <li>- Technische Voraussetzungen für Untertitelung, Audiodeskription, Voice-Over, Übertitelung; Medienformate und -standards;</li> <li>- Grundlagen des Urheberrechts, Vertragskunde und gesetzliche Regelungen im Bereich der Barrierefreiheit.</li> </ul>				
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b> Seminar (Dozentenvortrag, Diskussion, Gruppenarbeit, Kurzpräsentationen,				

	Thesenpapier, Bearbeitung von Aufgaben) Übungen (Einzelarbeit: angeleitete Übungen am Rechner; Bearbeitung von schriftlichen Aufgaben)
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> Keine.
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen</b> Thesenpapier im Seminar MuM 4-1 zur Vorbereitung eines Seminargesprächs und Fixierung der Ergebnisse; Umfang von ca. 15.000 Zeichen (inkl. Leerzeichen). Die Note für das Thesenpapier einschl. der Fixierung des Ergebnisses ist zugleich die Modulnote.
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Bestandene Prüfungsleistung (siehe unter 6) sowie regelmäßige, aktive Teilnahme an den Übungen MuM 4-2 und MuM 4-3.
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> ---
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> $10/110 = 9 \%$
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b> Modulbeauftragte: Mälzer Lehrende: Kluge; Mälzer
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b> Die Übungen MuM 4-2 und MuM 4-3 werden teilweise von Lehrbeauftragten aus der beruflichen Praxis durchgeführt.
<b>12</b>	<b>Zuständige Prüfungskommission</b> Die Ständige Prüfungskommission des Studiengangs Medientext und Medienübersetzung

<b>Modul MuM 5 – Übersetzen für Medienbranche und Kulturbetrieb I – visuelle Formen</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Credits</b>	<b>Studien-semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
	240 h	8	2. Sem.	Jedes Wintersemester	1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> MuM 5-1 S Visuelle Formen der Übersetzung (z. B. Theater-Übertitelung, Comicübersetzen, Literaturübersetzen) 5 LP MuM 5-2 Ü Übersetzerische Praxis I - Untertitelung (Kino, DVD, TV) 3 LP	<b>Kontaktzeit</b> 30 h  30 h <b>Summe: 60 h</b>	<b>Selbststudium</b> 120 h  60 h <b>Summe: 180 h</b>	<b>geplante Gruppengröße</b> 25-30 Studierende	
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b> Die Studierenden – kennen die Arbeitsabläufe und -bedingungen, die zur Erstellung visuell präsentierter Übersetzungen eines modal und/oder semiotisch komplexen Medientextes nötig sind, etwa einer Filmuntertitelung, einer Theaterübertitelung, einer Games-Lokalisierung, einer Comicübersetzung; – sind mit den spezifischen Problemen vertraut, die diese Übersetzungsformen aufwerfen, etwa notwendige Kürzungen des Ausgangstextes aufgrund von Zeit- oder Platzbeschränkungen, Berücksichtigung des Zusammenspiels mit anderen semiotischen und/oder modalen Ebenen; – können existierende Übersetzungen kritisch beurteilen und selbst reflektierte Übersetzungen anfertigen; – sind in der Lage, Dialoglisten von Filmen zu erstellen, mit Hilfe einer Software deutsche Untertitel zu englischen, französischen oder spanischen Film- oder Fernsehproduktionen zu verfassen, zu spotten und zu lektorieren; – kennen die Grundregeln, nach denen sie die Ein- und Ausblendzeiten der Untertitel setzen müssen und können diese praktisch anwenden; – sind in der Lage, deutsche Untertitel zu einem englisch-, französisch-, oder spanischsprachigen Film zu erstellen.				
<b>3</b>	<b>Inhalte</b> – Einführung in verschiedene Spielarten der schriftlich präsentierten Übersetzung von Medientexten sowie deren kritische Analyse; – Erstellen interlingualer Untertitel aus einer Fremdsprache (Englisch, Französisch oder Spanisch); – weitere wechselnde Schwerpunkte, z. B. Theaterübertitelung, Comicübersetzen, Literaturübersetzen, Lokalisierung von Games.				
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b> Seminar (Dozentenvortrag, Diskussion, Gruppenarbeit, Kurzpräsentationen, Thesenpapier, Bearbeitung von Aufgaben) Projektseminar (Dozentenvortrag, Diskussion, Kooperation mit Medieninstitutionen, Kultureinrichtungen oder Unternehmen zur Durchführung eines Projekts unter Anleitung der Dozenten) Übungen (Einzelarbeit: angeleitete Übungen am Rechner; Bearbeitung von schriftlichen Aufgaben)				
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> Keine.				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen</b> Hausarbeit zum Seminar MuM 5-1 im Umfang von 40.000 Zeichen (inkl. Leer-				

	<p>zeichen) <u>oder</u> Portfolio zu MuM 5-2.                  Die Note ist zugleich die Modulnote.  <i>Hinweis:</i> Im Rahmen der Module MuM 5 und MuM 6 müssen eine Hausarbeit und ein übersetzerisches Portfolio als Prüfungsleistung erbracht werden. Wird in Modul MuM 5 die Hausarbeit gewählt, muss in Modul MuM 6 ein Portfolio erstellt werden – und umgekehrt.</p>
<b>7</b>	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>                  Bestandene Prüfungsleistung (siehe unter 6) sowie regelmäßige, aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen MuM 5-1 und MuM 5-2.</p>
<b>8</b>	<p><b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b>                  ---</p>
<b>9</b>	<p><b>Stellenwert der Note für die Endnote</b>  <math>8/110 = 7,3 \%</math></p>
<b>10</b>	<p><b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b>                  Modulbeauftragte: Mälzer                  Lehrende: Hernández Garrido; Jaki; Mälzer</p>
<b>11</b>	<p><b>Sonstige Informationen</b>                  Die LV MuM 5-2 wird für die englische, französische und spanische Sprache angeboten. Studierende, die den Master MuM mit zwei Fremdsprachen studieren, belegen ein paralleles Angebot im Wahlpflichtmodul MuM 7 Zweite Fremdsprache.</p>
<b>12</b>	<p><b>Zuständige Prüfungskommission</b>                  Die Ständige Prüfungskommission des Studiengangs Medientext und Medienübersetzung</p>

<b>Modul MuM 6 – Übersetzen für Medienbranche und Kulturbetrieb II – auditive Formen</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Credits</b>	<b>Studien-semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
	240 h	8	2. Sem.	Jedes Wintersemester	1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> MuM 6-1 S Auditive Formen der Übersetzung (z. B. Radio-Voice-Over, Hörspielübersetzung, Audioguides) 5 LP MuM 6-2 Ü Übersetzerische Praxis II (z. B. Synchronisation, Voice Over) 3 LP	<b>Kontaktzeit</b> 30 h  30 h  Summe: 60 h	<b>Selbststudium</b> 120 h  60 h  Summe: 180 h	<b>geplante Gruppengröße</b> 25-30 Studierende	
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b> Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>- kennen die Arbeitsabläufe, die zur Produktion einer Synchronisation, eines Voice-Over, eines Hörspiels oder bei der Entstehung eines Audioguides nötig sind;</li> <li>- sind mit den spezifischen Übersetzungsproblemen vertraut, die bei diesen Formen der mündlich präsentierten audiovisuellen Übersetzung regelmäßig entstehen;</li> <li>- sind sich der unterschiedlichen Funktionen gesprochener Sprache für das jeweilige Medium oder Medienprodukt bewusst (ästhetische, informative, unterhaltende Funktion etc.);</li> <li>- können deren Bedeutung im Zusammenspiel mit den anderen semiotischen Ebenen des Mediums erfassen und existierende Übersetzungen kritisch beurteilen.</li> </ul>				
<b>3</b>	<b>Inhalte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Einführung in weitere Spielarten der mündlich präsentierten audiovisuellen Übersetzung sowie deren kritische Analyse;</li> <li>- wechselnde Schwerpunkte, z. B. Synchronisation, Voice-Over für Filme oder Radiofeatures, Audioguides etc.</li> </ul>				
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b> Seminar (Dozentenvortrag, Diskussion, Gruppenarbeit, Kurzpräsentationen, Thesenpapier, Bearbeitung von Aufgaben) Projektseminar (Dozentenvortrag, Diskussion, Kooperation mit Medieninstitutionen, Kultureinrichtungen oder Unternehmen zur Durchführung eines Projekts unter Anleitung des oder der Dozierenden) Übung (angeleitete übersetzerische Übungen; Bearbeitung von schriftlichen Aufgaben)				
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> Keine.				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen</b> Hausarbeit zum Seminar MuM 6-1 im Umfang von 40.000 Zeichen (inkl. Leerzeichen) <u>oder</u> Portfolio zu MuM 6-2. Die Note ist zugleich die Modulnote. <i>Hinweis:</i> Im Rahmen der Module MuM 5 und MuM 6 müssen eine Hausarbeit und ein übersetzerisches Portfolio als Prüfungsleistung erbracht werden. Wird in Modul MuM 6 die Hausarbeit gewählt, muss in Modul MuM 5 ein Portfolio erstellt werden – und umgekehrt.				

<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Bestandene Prüfungsleistung (siehe unter 6) sowie regelmäßige, aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen MuM 6-1 und MuM 6-2.
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> ---
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> $8/110 = 7,3 \%$
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b> Modulbeauftragte: Kluge Lehrende: Kluge; Mälzer; Schulz
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b> Die Lehrveranstaltung MuM 6-2 wird i. d. R. von Lehrbeauftragten angeboten.
<b>12</b>	<b>Zuständige Prüfungskommission</b> Die Ständige Prüfungskommission des Studiengangs Medientext und Medienübersetzung



<b>Modul MuM 7 – Fremdsprache 2 (Wahlpflichtmodul)</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Credits</b>	<b>Studien- semester</b>	<b>Häufigkeit des Ange- bots</b>	<b>Dauer</b>
	390 h	13	3. Sem.	Jedes Wintersemester	1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> <b>MuM 7-1 Ü Varietäten gespro- chener Sprache (Fremdsprache 2) 3 LP</b> <b>MuM 7-2 Ü Übersetzen gespro- chener Sprache und Dialoge (Fremdsprache 2) 3 LP</b> <b>MuM 7-3 Ü Übersetzerische Praxis – Untertitelung (Kino, DVD, TV) (Fremdsprache 2) 3 LP</b> <b>MuM 7-4 S Medien und Medi- enprodukte in verschiedenen Kulturräumen (Fremdsprache 2) 4 LP</b>	<b>Kontaktzeit</b> 30 h  30 h  30 h  30 h  <b>Summe: 120 h</b>	<b>Selbststudium</b> 60 h  60 h  60 h  90 h  <b>Summe: 270 h</b>	<b>geplante Gruppengrö- ße</b>  15-20 Studierende	
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b> Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>- erweitern ihre rezeptiven Kompetenzen in ausgewählten gesprochenen Varietäten und Registern einer weiteren Fremdsprache (Englisch, Französisch oder Spanisch);</li> <li>- sind in der Lage, Probleme der Übersetzung mündlicher, insbesondere dialogischer Rede in einschlägigen MedienTEXTEN zu reflektieren und entsprechende exemplarische Übersetzungen aus der gewählten zweiten Fremdsprache in die Grundsprache anzufertigen;</li> <li>- sind in der Lage, Dialoglisten von Filmen zu erstellen, mit Hilfe einer Software deutsche Untertitel zu englischen, französischen oder spanischen Film- oder Fernsehproduktionen zu verfassen, zu spotten und zu lektorieren;</li> <li>- kennen die Grundregeln, nach denen sie die Ein- und Ausblendzeiten der Untertitel setzen müssen und können diese praktisch anwenden;</li> <li>- sind in der Lage, deutsche Untertitel zu einem englisch-, französisch-, oder spanischsprachigen Film zu erstellen;</li> <li>- kennen die besondere Ausprägung, den Stellenwert und kulturelle Rahmenbedingungen von ausgewählten Medienprodukten und -gattungen in dem Kulturraum der gewählten zweiten Fremdsprache.</li> </ul>				
<b>3</b>	<b>Inhalte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ausgewählte Varietäten gesprochener Sprache im anglophonen, frankophonen bzw. hispanophonen Kulturraum;</li> <li>- Analyse von ausgewählten Medienprodukten aus dem anglophonen, frankophonen bzw. hispanophonen Kulturraum, insbesondere im Bereich Film: spezifische Konstruktionsweisen, Ausdrucksmodalitäten und ästhetische Aspekte;</li> <li>- Übersetzung gesprochener, insbesondere dialogischer Texte aus der gewählten zweiten Fremdsprache ins Deutsche;</li> <li>- Erstellen interlingualer Untertitel aus der gewählten zweiten Fremdsprache (Englisch, Französisch oder Spanisch).</li> </ul>				
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b> Seminar (Dozentenvortrag, Diskussion, Gruppenarbeit, Kurzpräsentationen, Be-				

	<p>arbeitung von Aufgaben)                  Übungen zum Übersetzen und zur Untertitelung (rechnergestützt)</p>
<b>5</b>	<p><b>Teilnahmevoraussetzungen</b>                  Mindestens Niveau B 2 (Europäischer Referenzrahmen) in der jeweils gewählten weiteren Fremdsprache (Englisch, Französisch oder Spanisch).                  Erfolgreicher Abschluss von mindestens drei Modulen aus den Modulen MuM 1 bis MuM 6.</p>
<b>6</b>	<p><b>Prüfungsformen</b>                  Kommentierte Übersetzung zu MuM 7-2 <u>oder</u> MuM 7-3 im Umfang von ca. 27.000 Zeichen (inkl. Leerzeichen).                  Die Note für die Kommentierte Übersetzung ist zugleich die Modulnote.</p>
<b>7</b>	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>                  bestandene Prüfungsleistung (siehe unter 6) sowie regelmäßige, aktive Teilnahme an den Übungen MuM 7-1, MuM 7-2 und MuM 7-3 sowie am Seminar MuM 7-4.</p>
<b>8</b>	<p><b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b>                  ---</p>
<b>9</b>	<p><b>Stellenwert der Note für die Endnote</b>  <math>13/110 = 11,8 \%</math></p>
<b>10</b>	<p><b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b>                  Modulbeauftragte: Mälzer                  Lehrende: Jaki; Jones; Kluge; Mälzer; Otero; Soulard-Berger</p>
<b>11</b>	<p><b>Sonstige Informationen</b>                  Das Modul 7 ist ein Wahlpflichtmodul; es muss eines von zwei Modulen MuM 7 oder MuM 8 gewählt werden.                  Zum Seminar MuM 7-4 gibt es Parallelangebote zum anglophonen, frankophonen und hispanophonen Kulturraum. Das Seminar wird i. d. R. in der jeweiligen Fremdsprache durchgeführt.                  Die Lehrveranstaltungen MuM 7-1, MuM 7-2 und MuM 7-3 werden für die Sprachen Englisch, Französisch und Spanisch angeboten.</p>
<b>12</b>	<p><b>Zuständige Prüfungskommission</b>                  Die Ständige Prüfungskommission des Studiengangs Medientext und Medienübersetzung</p>

<b>Modul MuM 8 – Theorie und Praxis der barrierefreien Kommunikation (Wahlpflichtmodul)</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Credits</b>	<b>Studiensemester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
	390 h	13	3. Sem.	Jedes Wintersemester	1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> MuM 8-1 S Audiodeskription für Film und TV 5 LP MuM 8-2 S Leichte Sprache und Audiodeskription im Web 5 LP MuM 8-3 Ü Orientierung und Kommunikation von Menschen mit Sinnesbehinderungen 3 LP	<b>Kontaktzeit</b> 30 h  30 h  30 h  <b>Summe.: 90 h</b>	<b>Selbststudium</b> 120 h  120 h  60 h  <b>Summe: 300 h</b>	<b>geplante Gruppengröße</b> 15-30 Studierende	
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b> Die Studierenden – kennen die spezifischen Herausforderungen, die mit der intermodalen und intralingualen Übersetzung von MedienTEXTEN einhergehen und können Lösungsvorschläge erarbeiten; – sind mit den Zielen und Umsetzungsmöglichkeiten von Barrierefreiheit und Inklusion vertraut; – können entsprechende Medienprodukte kritisch beurteilen und die derzeitige Praxis angesichts der Heterogenität der Zielgruppen und der daraus resultierenden unterschiedlichen Bedürfnisse reflektieren.				
<b>3</b>	<b>Inhalte</b> – Rahmenbedingungen und Möglichkeiten der Gestaltung von Medienprodukten für Gehörlose und Blinde; – intralinguales Übersetzen von multimodalen und nicht-linearen MedienTEXTEN: Übersetzung von Bildelementen in gesprochene Sprache (z. B. Audiodeskription); Übersetzen fach- und standardsprachlicher Medientexte in Leichte Sprache – besondere Wahrnehmungsformen sowie Kommunikations- und Orientierungsmodalitäten von Seh- und Hörbehinderten; – Kommunikation und Orientierung von Menschen mit Sinnesbehinderungen; – Umsetzungsformen von Barrierefreiheit und Inklusion in Kultur und Medien.				
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b> Seminar (Dozentenvortrag, Diskussion, Gruppenarbeit, Kurzpräsentationen, Bearbeitung von Aufgaben) Projektseminar (Dozentenvortrag, Diskussion, Kooperation mit Medieninstitutionen, Kultureinrichtungen oder Unternehmen zur Durchführung eines Projekts unter Anleitung der Dozenten) Übung (zum intralingualen Übersetzen, teils rechnergestützt, teils im Austausch mit der Zielgruppe)				
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> Erfolgreicher Abschluss von mindestens drei Modulen aus den Modulen MuM 1 bis MuM 6.				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen</b> Hausarbeit zu Seminar MuM 8-1 <u>oder</u> MuM 8-2 im Umfang von 40.000 Zeichen (inkl. Leerzeichen) <u>oder</u> Poster mit mündlicher Präsentation.				

	Die Note für die Hausarbeit bzw. das Poster mit mündlicher Präsentation ist zugleich die Modulnote.
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> bestandene Prüfungsleistung (siehe unter 6) sowie regelmäßige, aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen MuM 8-1, MuM 8-2 und MuM 8-3.
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Die Lehrveranstaltungen MuM 8-2 und MuM 8-3 sind inhaltlich identisch mit den Lehrveranstaltungen SuT 6-2 und SuT 6-3 im Masterstudiengang Internationale Fachkommunikation – Sprachen und Technik (SuT).
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> $13/110 = 11,8 \%$
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b> Modulbeauftragte: Maaß Lehrende: Mälzer; Schulz
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b> Das Modul 8 ist ein Wahlpflichtmodul; es muss eines von zwei Modulen MuM 7 oder MuM 8 gewählt werden.
<b>12</b>	<b>Zuständige Prüfungskommission</b> Die Ständige Prüfungskommission des Studiengangs Medientext und Medienübersetzung

<b>Modul MuM 9 – Verständlichkeit und (Live-)Formen der audiovisuellen Übersetzung</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Credits</b>	<b>Studiensemester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
	390 h	13	2.-3. Sem.	Jedes Wintersemester, Exkursion jedes Sommersemester	1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> MuM 9-1 V Verständlichkeitsforschung 4 LP MuM 9-2 S Intralinguale Unter-/Übertitelung 5 LP MuM 9-3 Ü Exkursion und Live-Formen der audiovisuellen Übersetzung 4 LP	<b>Kontaktzeit</b> 30 h  30 h  30 h <b>Summe: 90 h</b>	<b>Selbststudium</b> 90 h  120 h  90 h <b>Summe: 300 h</b>	<b>geplante Gruppengröße</b>      <b>15-30 Studierende</b>	
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b> Die Studierenden – sind mit den Grundlagen der Verständlichkeitsforschung vertraut und können ihre Anwendbarkeit in Bezug auf audiovisuelle Medientexte und die Bedarfe unterschiedlicher Zielgruppen reflektieren. – kennen die besonderen Herausforderungen, die mit der intersemiotischen und intermodalen Übersetzung von Live-Ereignissen oder live ausgestrahlten, medialisierten Ereignissen verbunden sind – verfügen über theoretische Grundlagen für dolmetschbasierte Formen der audiovisuellen Übersetzung				
<b>3</b>	<b>Inhalte</b> – Die Studierenden erhalten einen Einblick in Anwendungsfelder der Verständlichkeitsoptimierung und lernen gängige Lenkungsinstrumente und -verfahren der Textoptimierung kennen – Arbeitsabläufe bei Produktionsfirmen und Rundfunkanstalten für Live-Untertitelung, Audiodeskription und Synchronisation u.a. im Rahmen einer 2-tägigen Exkursion – intermodale und intersemiotische Übersetzung (Unter-/Übertitelung, auch für schwerhörige und gehörlose Menschen) in TV, Sozialen Medien – Liveformen der Untertitelung, der Übertitelung, der Audiodeskription für TV und (Musik-)Theater				
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b> Seminar (Dozierendenvortrag, Diskussion, Gruppenarbeit, Kurzpräsentationen, Thesenpapier, Bearbeitung von Aufgaben) Vorlesung Übung (Einzelarbeit und Gruppenarbeit, angeleitete Aufgaben, Kurzpräsentationen) mit 2-tägiger Pflicht-Exkursion zu Rundfunkanstalten und kulturellen Einrichtungen.				
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> Erfolgreicher Abschluss von mindestens drei Modulen aus den Modulen MuM 1 bis MuM 6. Ausnahme: Die Exkursion aus MuM 9-3 kann schon früher belegt werden.				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen</b> Hausarbeit zu Seminar MuM 9-2 im Umfang von 40.000 Zeichen inkl. Leerzei-				

	<p>chen <u>oder</u> Klausur zu Vorlesung 9-1. Die Note für die Hausarbeit bzw. für die Klausur ist zugleich die Modulnote.</p>
<b>7</b>	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> bestandene Prüfungsleistung (siehe unter 6) sowie regelmäßige, aktive Teilnahme an dem Seminar MuM 9-2 sowie an der Übung MuM 9-3.</p>
<b>8</b>	<p><b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Die Lehrveranstaltung Verständlichkeitsforschung 9.1 ist identisch mit BK 1.1</p>
<b>9</b>	<p><b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> 13/110 = 11,8 %</p>
<b>10</b>	<p><b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b> Modulbeauftragter: Mälzer Lehrende: Schubert; Wünsche</p>
<b>11</b>	<p><b>Sonstige Informationen</b> Die Exkursion findet im Sommersemester statt. Somit zieht sich die Übung MuM 9.3 über das 2. und 3. Semester bei Studienbeginn im Wintersemester.</p>
<b>12</b>	<p><b>Zuständige Prüfungskommission</b> Die Ständige Prüfungskommission des Studiengangs Medientext und Medienübersetzung</p>

<b>Modul MuM 10 – Profilmodul</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Credits</b>	<b>Studien-semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
	150 h	5	3. Sem.	Jedes Semester	1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> MuM 10-1 Interdisziplinäres Projekt 4 LP MuM 10-2 Examenskolloquium 1 LP	<b>Kontaktzeit</b> 30 h  15 h <b>Summe: 45 h</b>	<b>Selbststudium</b> 90 h  15h <b>Summe: 105 h</b>	<b>geplante Gruppengröße</b>   <b>- variabel -</b>	
<b>2</b>	<p><b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b></p> <p>Dieses forschungsorientierte Modul dient der Diskussion von im Entstehen begriffenen Qualifikationsarbeiten und von interdisziplinären Fragestellungen. Es soll die Inhalte des Studiengangs umfassend vernetzen und Perspektiven für die eigene studentische Forschung eröffnen.</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- bilden ein eigenes Interessensprofil aus;</li> <li>- sind in der Lage, Forschungsprojekte inhaltlich und organisatorisch mit zu entwickeln bzw. unter Anleitung durchzuführen.</li> </ul>				
<b>3</b>	<p><b>Inhalte</b></p> <p>Vorstellung eines eigenen Masterprojekts und Diskussion der Vorstellung anderer Masterprojekte.</p> <p>Beteiligung an einem forschungsorientierten Projekt an der Schnittstelle der Disziplinen Medienlinguistik und/ oder Medienwissenschaft und/ oder Übersetzungswissenschaft. Beispiele für eine Beteiligung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Beteiligung an einem Forschungsprojekt am Institut;</li> <li>- Mit-Konzeption einer Tagung, eines Workshops oder einer Sommerschule;</li> <li>- aktive Teilnahme an einem Seminar im Fach Medienwissenschaft;</li> <li>- Erstellen einer kommentierten Bibliografie;</li> <li>- Posterpräsentation im Rahmen einer Tagung/eines Workshops/einer Sommerschule;</li> </ul>				
<b>4</b>	<p><b>Lehrformen</b></p> <p>Für MuM 10-1: variabel Für MuM 10-2: Kolloquium</p>				
<b>5</b>	<p><b>Teilnahmevoraussetzungen</b></p> <p>Erfolgreicher Abschluss von mindestens drei Modulen aus den Modulen MuM 1 bis MuM 6.</p>				
<b>6</b>	<p><b>Prüfungsformen</b></p> <p>Schriftliche Arbeit zu MuM 10-1: 5-6 Seiten bzw. 15.000 Zeichen (inkl. Leerzeichen).</p> <p>Die Form richtet sich nach dem Projekt und erfolgt in Absprache mit den Durchführenden des Projekts und/oder einer/m Studiengangsbeauftragten;</p> <p>Mögliche Prüfungsformen sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bericht über Teilnahme an einem Forschungsprojekt</li> <li>- Kommentierte Bibliografie</li> <li>- Thesenpapier im Zusammenhang mit einem Forschungsprojekt</li> <li>- Konzeptpapier für eine Tagung/einen Workshop</li> <li>- Poster</li> </ul>				
<b>7</b>	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b></p> <p>Bestandene Prüfungsleistung (siehe unter 6) sowie regelmäßige, aktive Teilnahme an MuM 10-2 mit Präsentation einer Ideenskizze bzw. Gliederung zum eigenen Masterprojekt.</p>				
<b>8</b>	<p><b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b></p>				

<b>9</b>	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> 5/110 = 4,5 %
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b> alle Modulbeauftragten, alle im Studiengang Lehrenden
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b>
<b>12</b>	<b>Zuständige Prüfungskommission</b> Die Ständige Prüfungskommission des Studiengangs Medientext und Medien- übersetzung



<b>Modul MuM 11 – Praktikum</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b> 300 h	<b>Credits</b> 10	<b>Studien- semester nach 2. oder 3. Sem. (empfohlen)</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b> -- entfällt --	<b>Dauer</b> 6 Wochen
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> -- entfällt --	<b>Kontaktzeit</b> Praktikum: 240 h	<b>Selbststudium</b> Vor- und Nach- bereitung: 60 h	<b>geplante Gruppengröße</b> -- entfällt --	
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b> Die Studierenden - können die im Studium erworbenen theoretischen und praktischen Kenntnisse anwenden; - verfügen über ein Erfahrungswissen im Hinblick auf die Erstellung und Übersetzung von MedienTEXTEN und die damit verbundenen Arbeitsprozesse; - vertiefen Schlüsselqualifikationen für die Berufspraxis.				
<b>3</b>	<b>Inhalte</b> Die Studierenden absolvieren ein mindestens 6-wöchiges Praktikum im In- oder Ausland: in Medieninstitutionen oder Unternehmen, in denen inter- oder intralinguale audiovisuelle Übersetzungen oder andere Formen mediengestützter Kommunikation intern genutzt oder vermarktet werden, z. B. Untertitelfirmen, Synchronfirmen, Rundfunk- und Fernsehanstalten, internationale Unternehmen, Einrichtungen für Seh- oder Hörgeschädigte, Theater, Musiktheater, Museen, Hörbuchverlage, Comicverlage.				
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b> ---				
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> In der Regel mindestens 1 Semester Studium im M.A. Medientext und Medienübersetzung und Beratungsgespräch mit dem oder der Praktikumsbeauftragten über die Eignung des Praktikums.				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen</b> --- entfällt ---				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Bescheinigung über das absolvierte Praktikum; Verfassen eines Praktikumsberichts im Umfang von bis zu 10 Seiten (bzw. 25.000 Zeichen inkl. Leerzeichen), in dem die Tätigkeiten im Praktikum dargestellt, die Erfahrungen reflektiert und mit den bisherigen fachwissenschaftlichen und praktischen Studieninhalten in Beziehung gesetzt werden.				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> ---				
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> -- entfällt, da unbenotet --				
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b> Modulbeauftragte: Maaß Praktikumsbeauftragter: Arranz				
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b> <i>Empfehlung:</i> Studierenden, die über keinerlei Auslandserfahrung während des Bachelor- oder Masterstudiums verfügen, wird dringend empfohlen, das Praktikum im Ausland zu absolvieren. <i>Erläuterung zum Arbeitsaufwand:</i>				

	Die 300 Arbeitsstunden setzen sich wie folgt zusammen: 240h für die Durchführung des Praktikums (bei zugrunde gelegter 40-Stunden Woche) plus 60h für die Vor- und Nachbereitung des Praktikums (Abstimmung mit dem oder der Praktikumsbeauftragten, Bewerbung, Verfassen des Praktikumsberichts). Ein einschlägiges Praktikum, das vor Aufnahme des Masterstudiums und in zeitlicher Nähe durchgeführt wurde, kann im Ausnahmefall und auf Antrag anerkannt werden.
<b>12</b>	<b>Zuständige Prüfungskommission</b> Die Ständige Prüfungskommission des Studiengangs Medientext und Medienübersetzung

<b>Modul MuM 12 - Abschluss</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Credits</b>	<b>Studiensemester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
	600h	20	4	jedes Semester	4 Monate
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>Kontaktzeit</b>		<b>Selbststudium</b>	<b>geplante Gruppengröße</b>
				600 h	-- entfällt --
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b> Die Studierenden sind in der Lage, in begrenzter Zeit ein für den Studiengang relevantes Thema nach wissenschaftlichen Kriterien eigenständig zu bearbeiten.				
<b>3</b>	<b>Inhalte</b> Wissenschaftliche Bearbeitung und Erörterung eines für den Studiengang relevanten Themas (siehe Module MuM 1 bis MuM 10).				
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b> ---				
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> Abschluss der Module MuM 1 bis MuM 6, sowie eines der beiden Wahlpflichtmodule MuM 7 und/oder MuM 8, und MuM 9.				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen</b> Masterarbeit im Umfang von ca. 55-60 Seiten bzw. 110.000 bis 120.000 Zeichen (inkl. Leerzeichen) (ohne eventuelle Anhänge z. B. zur Datendokumentation)				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> bestandene Masterarbeit (siehe unter 6)				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> ---				
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> $20/110 = 18,18 \%$				
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b> alle Modulbeauftragten, alle Lehrenden im Studiengang				
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b>				
<b>12</b>	<b>Zuständige Prüfungskommission</b> Die Ständige Prüfungskommission des Studiengangs Medientext und Medienübersetzung				